



**Erfahrungsbericht von Katja F. und Gini mit dem Leckschutz ThOrni**

Im März 2007 mussten wir unsere Gini kastrieren lassen, da sie immer öfter unter Scheinschwangerschaften zu leiden hatte. Vorher bekam ich schon das kalte Grausen beim Gedanken daran das unsere Kleine, nach der OP, mit so einem festen Lampenschirm durch die Gegend hätte laufen müssen. Da ich mit anderen Beagle Besitzern darüber gesprochen hatte, habe ich mich sehr darüber gefreut als mir eine befreundete Beaglebesitzerin anbot, unserer Gini ihren Thornikragen zu leihen. Zum Anfang muss ich ehrlich gestehen hatte ich so meine Bedenken als ich den Kragen sah, ob Gini diesen akzeptieren würde, er sah ja schon sehr groß aus! Aber nichts da, sofort schlüpfte sie hinein (zugegeben beim ersten mal noch mit Leckerchen) doch danach wollte sie immer von selber hinein.

Da ich zwei Beagle habe nahm ich ihr den Kragen für die Spaziergänge immer ab, kaum wieder in der Wohnung stand sie dann erwartungsvoll bei Thornikragen und raste erst nachdem ich ihn ihr wieder angezogen hatte in die Küche wo es das obligatorische Leckerchen nach den Spaziergängen gab und das heißt schon was bei einem Beagle!

Mit Grausen erfuhr und hörte ich im Wartezimmer unserer Tierärztin von den Erfahrungen anderer Hundebesitzer, die diesen Trichter verwendet hatten, mein Gott was war ich froh das Gini dieses nicht erleben musste.

Natürlich wurde Gini mit dem Kragen mit Skepsis betrachtet, jedoch nachdem jeder sehen konnte wie wohl sie sich damit fühlte kamen die ersten Fragen wo man den diesen Kragen bekommen könnte, gerne gab ich darüber Auskunft und auch unsere TÄ hat schon einen Zettel mit der HP Adresse an ihrem Computer geheftet!

Ein Vergleich war sehr schön im Wartezimmer zu sehen, ein kleiner Yorki musste auch einen Leckschutz tragen und hatte dafür den obligatorischen Trichter um, während er versuchte unter den Stühlen her zugehen und zu schnuppert knallte er immer wieder mit dem Trichter gegen die Stuhlbeine oder auf den Boden und erschrak sich jedes mal dabei, Gini hingegen konnte alles und jeden abschnüffeln und durchkrabbeln ohne irgendwelche Probleme oder Schrecksekunden.



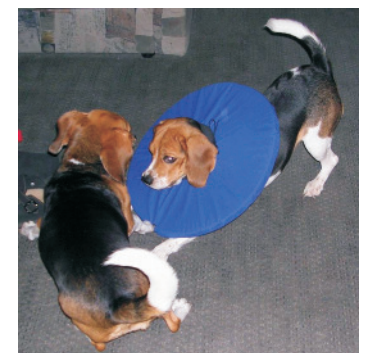
Gini direkt nach der OP

ganz stolz trägt und zeigt sie den Kragen



Ohne Probleme nahm Gini den Kragen sofort an! Auch als Kopfkissen war er bei ihr sehr beliebt!

dass man sogar mit dem Kragen toben kann wollte sie mir schon drei Tage nach der OP beweisen!



**An dieser Stelle möchten ich und natürlich auch Gini, uns für die geniale Idee und Erfindung dieses super tollen Leckschutzes bedanken!**